I. Drehbare Zweistärkengläser

S.		Schmidt
----	--	---------

Danzig

Die Störung durch die gewöhnlichen Bifokalgläser beim Treppensteigen u. dgl. habe ich im Gegensatz zum Kollegen Helmbold (vgl. Bd. 73 dieser Zeitschrift) auf eine Weise zu beheben versucht, die optisch, kosmetisch, technisch und pekuniär gewisse Vorteile hat.

Als Gläser benutze ich die gewöhnlichen als optisch vorzüglich bekannten, jederzeit im Handel erhältlichen Bifokalgläser, u. a. auch die kosmetisch besser wirkenden ohne sichtbare Trennungslinie; die Kante derselben wird einfach nur etwas schärfer geschliffen und außerdem poliert. Als Fassung eignet sich jedes kräftig gearbeitete Brillengestell; die Nute desselben wird der Glaskante entsprechend nur etwas vertieft. Die Größe der Gläser wird so bemessen, daß sie sich leicht im

176 Schmidt, Drehbare Zweistärkengläser.

2. Beim Fernsehen:

3. Beim Nahesehen im Liegen:

Gestell drehen lassen, ohne aber herauszufallen. Damit die Drehung bequem vonstatten gehen kann, wird ein kleiner schwarzer (dadurch besonders auch für den Träger optisch nicht störender) Knopf im Glas gegenüber dem (um 10° nasal gestellten) Naheteil angebracht. So kann der Brillenträger mit den Zeigefingern bei Daumengegendruck von unterhalb der Brillenschlösser leicht die Knöpfe herumdrehen, selbst ohne Abnahme der Brille. Es ergeben sich somit folgende Glasstellungen: 1. Beim gewöhnlichen Nahesehen:

Die Stellung des Glases zu 2. stört nicht, da ja jeder Mensch daran gewöhnt ist, von seiner Nase (also im Falle von dem sich dort befindlichen Glasnaheteil) keine Notiz zu nehmen. Die Stellung zu 3. dürfte für gewisse Arbeiten in liegender Stellung u. dgl. eine sehr angenehme Neuerung darstellen.

Meiner Erfahrung nach hat sich die Brille besonders bei Bahnfahrten (beim Lesen, sowie besonders beim Ein- und Aus-steigen) sehr bewährt. Sie kann (einen Namen habe ich der kleinen Erfindung nicht beigelegt) in jedem optischen Geschäft bei einem Mehrpreis von nur ca. 1 RM. angefertigt werden. Die Brille ist durchaus unauffällig, sehr stabil, erfordert kein besonderes Etui und ist ebenso leicht zu reinigen wie jede gewöhnliche Brille.